

# Frösche würden Aargau wählen

**Auenschutz** Bund verlängert Frist und lobt den einzigen Musterknaben

*Um den Auenschutz ist es im Land schlecht bestellt. Das Buwal hat die Frist bis 2002 verlängert und macht Druck. Einziger Lichtblick: Der Aargau, in Bern als Pionierkanton vorgestellt und gelobt.*



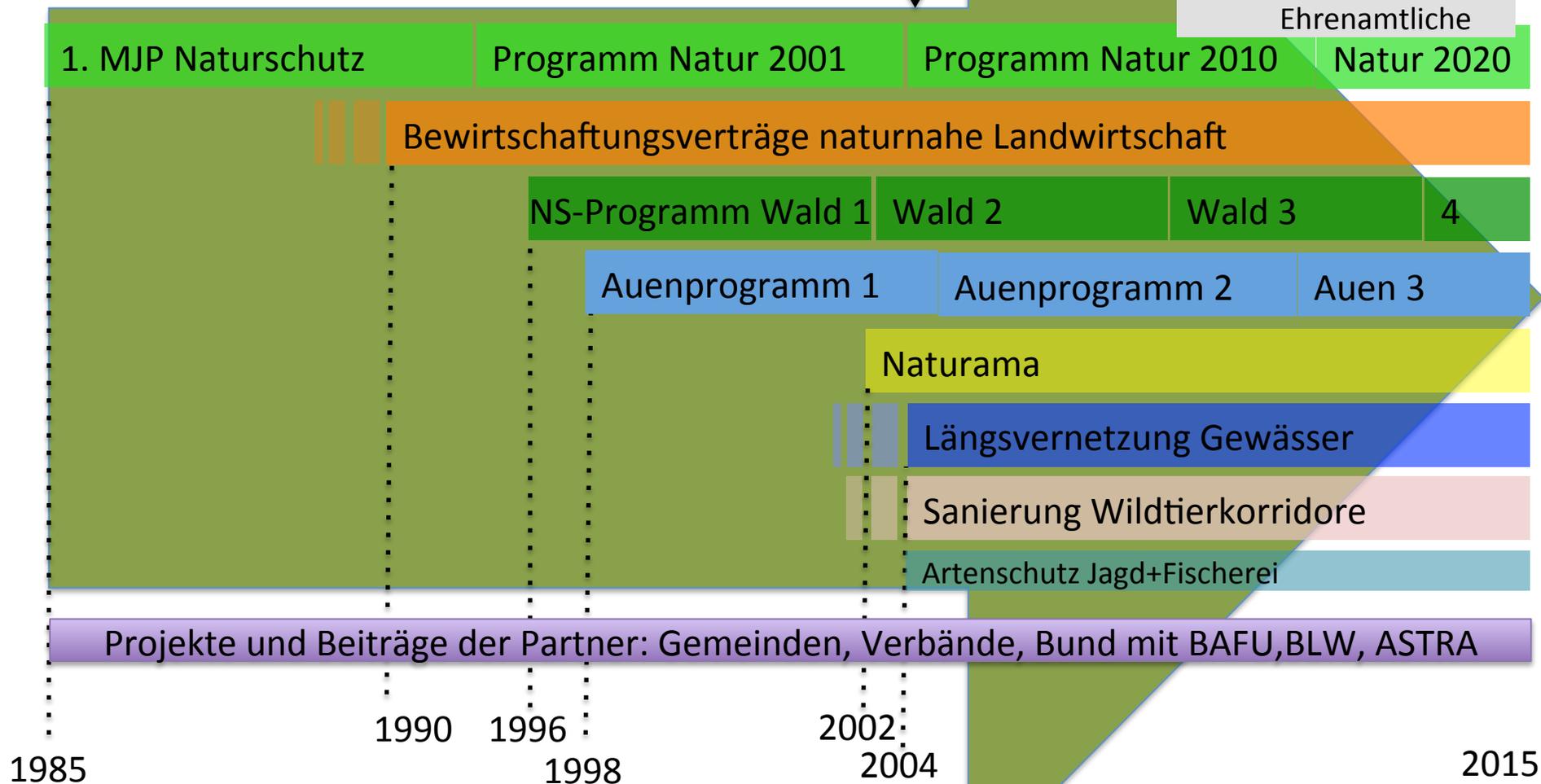
Quelle: Aargauer Zeitung

Kontinuität, stetes Wachstum der NS-Anstrengungen

- breite politische Abstützung
- breiter Konsens über die Notwendigkeit
- Verteilung von Engagement/Verantwortung auf viele Schultern

NS-Programme in 3 Departementen  
 = 7 Sachbereiche  
 = 3 involvierte Regierungsräte  
 = 5 involvierte Abteilungschefs

= viele Gemeinden  
 Verbände  
 Berufsleute  
 Ehrenamtliche



**Natur 2010  
bleibt weiter  
auf Kurs**  
Bewilligt Kredit  
über 10,1 Millionen

2011, Grosser Rat: Zustimmung 130:1

# Der Naturschutz geniesst viel Kredit

**Natur 2020** Anschlussprogramm mit 10-Millionen-Kredit findet breite Unterstützung

Den Grosskredit von netto 10 Millionen Franken unterstützen alle Parteien und Verbände

2013, Grosser Rat: Zustimmung 115:0

## FDP Naturschutzprogramm Wald ist ausgewogen und sinnvoll

Die FDP Aargau befürwortet das Naturschutzprogramm Wald und den entsprechenden Kredit – Naturschutz gebe es nicht zum Nulltarif.

Mittwoch, 27. Februar 2013 | Nordwestschweiz

# Auen gehören zum Flusskanton Aargau



2012, Grosser Rat: Zustimmung 103:8 zum Projekt Rietheim

## Wegweiser/Schlüssel gemäss Referat von T. Pfisterer

- Natur- und Landschaftsschutz (NLS) in die Politik integrieren, in alle Sachpolitiken  
- in allgemeine Sachgeschäfte einpacken, möglichst immer mitnehmen, mit der Politik verwirklichen
- NLS muss versuchen die, die Selbstverantwortung zu nutzen und die Beteiligung  
möglichst vieler bewirken  
z.B. massgebende Persönlichkeiten in den einzelnen Sachpolitiken motivieren/überzeugen, damit diese die Ideen zu ihren eigenen machen und sich verantwortlich fühlen
- NLS in Instrumente integrieren
- NLS als Schutz der Heimat vermitteln / Anstrengungen zur Erhaltung einer gewissen Naturschutzkultur  
dazu gehört auch die Geschichte zu kennen und auf dieser aufzubauen
- NLS Massnahmen müssen notwendig sein  
d.h. auch Konzentration auf das sachlich und rechtlich Notwendige
- Überzeugungskraft, Vertrauen schaffen  
- an vorderster Stelle steht nicht das Geld, sondern die Begründung / Überzeugung, die Integration ins Ganze  
- wichtig sind Vermittlung und Partizipation
- NLS muss nahe bei den Leuten sein  
(eher Generalisten mit Stallgeruch als Fundamentalisten)
- Externe Faktoren, Persönlichkeiten und Zufälle

Es gibt nicht das Rezept;  
Es ist die Summe  
verschiedener Faktoren,  
dazu gehören auch Zufälle und Glück

# „den NLS in Sachpolitiken und Instrumente Integrieren“ - Beispiele

Akteure identifizieren und beteiligen, Instrumente erkennen, Chancen nutzen, Kontakte pflegen, überzeugen

Z.B.:

Leitbild, Konzepte u.  
Programm d. Regierung

Richtplan

Gesetze,  
Verordnungen

Muster Bau- und  
Nutzungsordnung

Planungsberichte

Standortförderung

Richtlinien

Z.B.:

Finanzkontrolle

Generalsekretär

Leitung Personal

Leitung Personal

Leitung Kommunikation

Grossrat  
(Kantonsrat)

EntscheidungsträgerInnen  
Wirtschaft  
politiknahe Personen

NLS-Kommissionen

Bundesämter

Gemeinderäte

Gemeindeschreiber

Regionalplanungs-  
verbände

Zuständiger  
Regierungsrat

Z.B.:

Jagdverband

Fischereiverband

Bienenzüchter

Bauernverband/  
Landwirte

Landschaftsschutzverband

Kiesverband

Förster

Naturschutzorganisationen

Jardin Suisse

Erholungssuchenden

Z.B.:

Raumwirksame  
Fachstellen der  
Verwaltung:

- Wald
- Landwirtschaft
- Raumentwicklung
- Strassenbau, -unterhalt
- Hochbau
- Energie
- techn. Umweltschutz
- Standortförderung
- Schulen
- Kinder+Jugend

Z.B.:

Bevölkerung  
allgemein

Medien

Naturinteressierte

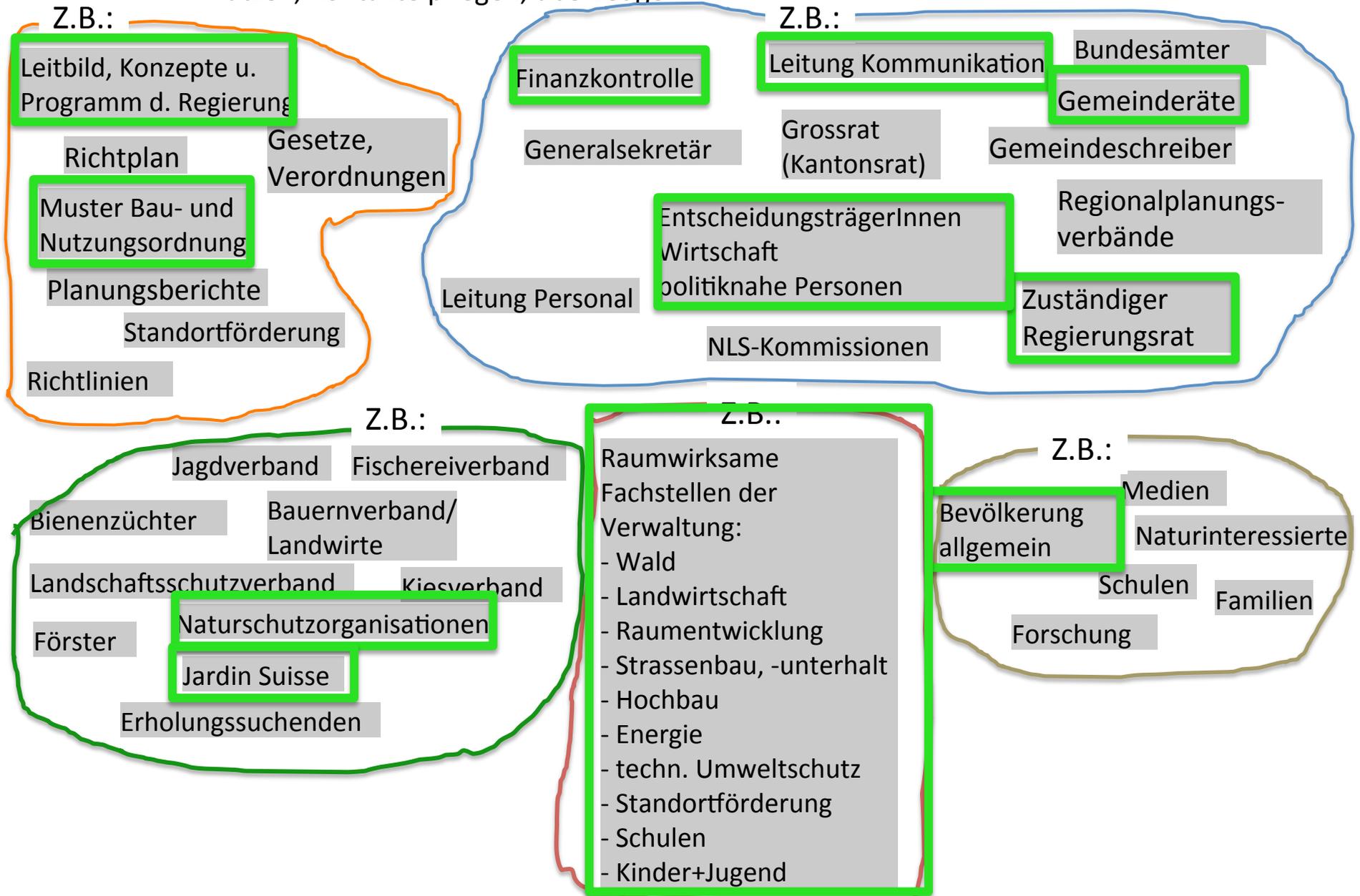
Schulen

Familien

Forschung

# „den NLS in Sachpolitiken und Instrumente Integrieren“ - Beispiele

Akteure identifizieren und beteiligen, Instrumente erkennen, Chancen nutzen, Kontakte pflegen, überzeugen



„den NLS in Sachpolitiken und Instrumente Integrieren“  
- Beispiele



**U M W E L T A A R G A U**

Säugetierfreundlicher  
**Waldbau**

Säugetierfreundlicher  
**Gewässerunterhalt**

**Strassenbau**  
mit Rücksicht auf Säugetiere

Säugetierfreundlicher  
**Strassenunterhalt**

Säugetierfreundliche  
**Grossbaustellen**

Schutz der  
kleinen Säugetiere  
Eine Arbeitshilfe

Sandrammer 30, November 2009

The image shows the cover of a brochure titled 'Schutz der kleinen Säugetiere' (Protection of small mammals). The main image is a forester in a forest, wearing a red helmet and safety gear, using a chainsaw. The text is arranged in a vertical column on the right side of the cover, listing various forestry and construction activities that are mammal-friendly. At the bottom, there are six small photographs of different small mammals: a squirrel, a rabbit, a chipmunk, a mole, a badger, and a hedgehog. The logo 'Umwelt Argau' is written vertically on the left side.

# „Vertrauen schaffen und überzeugen“

Zitat Richard Maurer (ehemaliger Leiter NLS, Kt. Aargau):

„Wie aber kann das erforderliche Vertrauen geschaffen werden?“

Dazu gehören wohl vor allem:

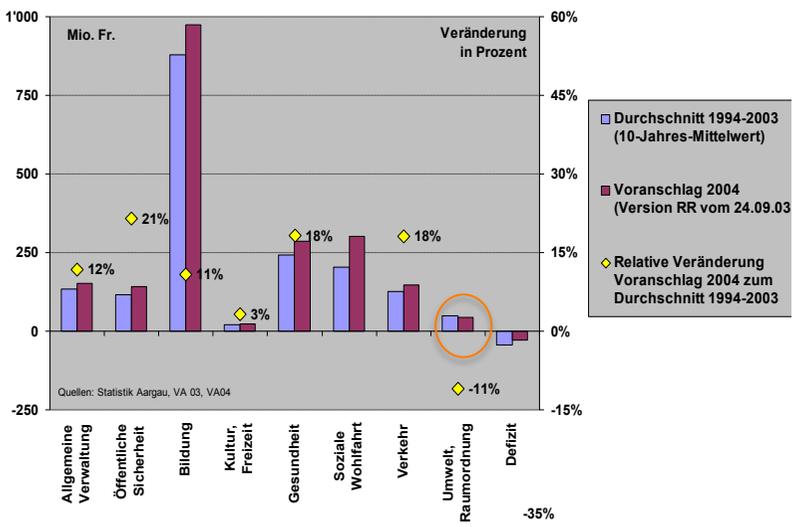
1. klare (aber pragmatische und verständliche) Ziele sowie ein klares Vorgehen, mit sinnvoller Etappierung etc., d.h. einer Methodik, die als eine Art gemeinsame Sprache von allen verstanden wird

2. Zugpferde auf allen wichtigen Stufen, mit Einbindung der Betroffenen, damit die Emotionalitäten durch die Verantwortlichen abgeholt werden können und sich die Betroffenen ernst genommen fühlen.

3. Einbindung in eine Gesamtpolitik anstelle sektorieller Sachpolitik

4. nicht zuletzt mit Nachweis der Wirkung, ihrer Kommunikation, aber auch Rückkoppelung zur Korrektur von Zielen/Massnahmen/Vorgehensweisen.“

Hier ist die Forschung ein wichtiger Partner !



# „Selbstverantwortung und Beteiligung“ - ausgewählte Beispiele



DEPARTEMENT  
BAU VERKEHR UND UMWELT  
Abteilung Landschaft/Gewässer

DEPARTEMENT  
FINANZEN UND RESSOURCEN  
Landwirtschaft Aargau



Departement  
Bau, Verkehr und Umwelt

## Naturschutzprogramm Wald

Zwischenbericht 2013  
Ziele und Handlungsbedarf vierte Etappe  
(2014 – 2019)



## Bewirtschaftungsverträge Naturnahe Landwirtschaft



### Vertragsfläche 2013

- 4'800 ha
- in 1'400 Verträgen
- Beve: 7,7 Mio. Fr.
- DZV: 5,9 Mio. Fr.

**20 Jahre Erfahrung**

Kurt Bisang, Tiana Angelina Moser,  
Willi Zimmermann  
unter Mitarbeit von Daniel Landolt

# Erfolgsfaktoren in der Naturschutzpolitik



Beispiele aus vierzig Jahren Natur- und  
Landschaftsschutzpolitik in der Schweiz

Problem	<b>Finanzielle Vorteile</b>	2
	Klare Ursache-Wirkung	7
	Akzeptanz	6
Prozess	<b>Verfahrensrecht</b>	1
	Lösungsorientiertheit	8
	Partizipation	9
Akteure	<b>NS-Promotor</b>	3
	Kommunikation	4
	Beizug externe Experten	5

Dafür braucht es aber:

- Vertrauen
- Überzeugungskraft
- Gesamtheitliches Denken
- Bereitschaft zur Integration
- Nähe bei den Leuten
- eine „Naturschutzkultur“

## Lücken, Empfehlungen

Noch vielmehr von solchen Dingen



ausgewählter Akteure  
noch besser beteiligen  
z.B.:

Gemeindeschreiber

Facilitymanagement-Branche

Strassenunterhalt SBB

**Sorgenkind Landschaft !?**

Das Pflegen der Wegweiser/Schlüssel von T. Pfisterer ist eine Daueraufgabe !



**TagesAnzeiger**

## Kraftwerke im Naturschutzgebiet

Der Nationalrat will den Bau von Kraftwerken in schützenswerten Landschaften erleichtern. Umweltverbände befürchten, dass künftig jeder Gebirgsbach zur Energiegewinnung genutzt wird.

## Stromstrassen in Schutzgebieten

Der Bundesrat will den Bau von Hochspannungsleitungen in Schutzgebieten erleichtern. Landschaftsschützer protestieren und fordern Verkabelungen im Boden. Doch diese Methode hat Tücken.

15.01.2015

Medienmitteilung  
Aarau, 1. Juli 2014

## Ein schwarzer Tag für die Natur



**Der Grosse Rat beschloss heute massive Kürzungen bei Umwelt- und Naturschutz. Er stellte damit kurzfristige Einsparungen über den Erhalt der Natur. Die Biodiversität und die lebenswerte Umwelt im Aargau haben heute auf ganzer Linie verloren.**

Es ist ein Muss, dass man sich  
als Natur- und Landschaftsschützer  
permanent um die Schlüssel „Integration“,  
„Überzeugung“, „Vertrauen“ bemüht !!